© Entomologische Nachrichten und Berichte; dow

E. JANSEN, Leipzig

Blatt-, Halm- und Holzwespen (Hymenoptera, Symphyta) aus dem Naturschutzgebiet Rohrbacher Teiche

Zusammenfassung Bei mehrjährigen sporadischen Begehungen wurden Blatt-, Halm- und Holzwespen (Hymenoptera Symphyta) aus dem Naturschutzgebiet Rohrbacher Teiche, einem kleinen Teichgebiet im Muldentalkreis in Nordwestsachsen, erfasst. Dabei wurden insgesamt 161 Arten ermittelt. Zusammen mit einigen Arten, die zwischen 1890 und 1912 gefunden wurden, sind nun 168 Arten für das Gebiet bekannt.

Summary **Sawflies (Hymenoptera, Symphyta) from the natural reserve Rohrbacher Teiche (Saxony).** – Sawflies (Hymenoptera: Symphyta) were collected during occasional visits of the natural reserve Rohrbacher Teiche in northwestern Saxony during several years and 161 species recorded. Adding some species collected between 1890 and 1912, 168 species are now known from this reserve.

1. Einleitung

Soweit sie sich bisher recherchieren ließ, beginnt die Geschichte der Bearbeitung der Blattwespen Sachsens mit der Veröffentlichung von LUDWIG (1799), der in seiner Arbeit „Erste Aufzählung der bis jetzt in Sachsen entdeckten Insekten" unter anderem auch 61 Symphytenarten erwähnt. Mehrere Einzelmeldungen über forstlich wichtige Arten, meist aus dem Erzgebirge (BERG 1857, Anonymus 1886, JAEHN 1914, SINZ 1920, WIEDEMANN 1925) folgen, bevor REICHERT (1933) seine Arbeit über „Die Tenthredinoidea von Leipzig und Umgegend" (worunter er ein Gebiet mit ca. 25 km Radius um die Stadt versteht und damit Gebiete um Lucka, Weißenfels und Merseburg einschließt, die heute nicht zu Sachsen gehören), publizierte. LASSMANN & ROSENBAUM (1934) berichten über einen Neufund für Deutschland aus der Dübener Heide. ABEL veröffentlichte 1939 seine Arbeit über „Die Tenthredinoidea des Kämmereiforstes", die er zugleich als ersten Nachtrag zu REICHERTS Arbeit präsentierte. MUCHE veröffentlichte mehrere Arbeiten (1962, 1968, 1970 und 1973) in denen er auf seltene und bemerkenswerte Arten vorzugsweise aus dem Dresdner Raum verwies. KOCH (1979, 1980) wiederum berichtet von Blattwespen aus dem Erzgebirgsvorland. FANKHÄNEL (1984) und GERISCH (1985) steuerten weitere Untersuchungsergebnisse über forstlich relevante Arten bei. Summarische Auswertungen des bisherigen Wissensstandes finden sich bei JANSEN (1995), TAEGER et al. (1998) und BLANK et al. (2001). SCHOLZ (2004) untersuchte Pflanzenwespen in einer gut strukturierten Agrarlandschaft nördlich Dresden und LORENZ (2004) stellte dessen Ergebnisse kurz zusammengefasst vor. JANSEN (2006) greift die Arbeit von ABEL (1939) auf und vergleicht die Ergebnisse zweier etwa 60 Jahre auseinander liegender Erfassungsperioden der Blattwespenfauna desselben Gebietes.

Die hier vorliegende Arbeit fasst die Ergebnisse einer 10jährigen Untersuchungsperiode (1993-2003) der Symphytenfauna des Naturschutzgebietes Rohrbacher Teiche zusammen.

Historische Daten zu dieser Insektengruppe liegen aus dem Teichgebiet in geringem Umfang von REICHERT (1933) vor. Er gibt als Fundort „Rohrbach" an - in seiner Einleitung findet sich lediglich der lapidare Satz: „Zwischen Belgershain und Rohrbach befinden sich die Rohrbacher Teiche". Der hohe Anteil von Feuchtgebietsarten legt nahe, dass seine Funde tatsächlich aus dem Teichgebiet stammen. Sieben der von ihm für dieses Gebiet aufgelisteten 27 Arten konnten nicht wieder nachgewiesen werden.

2. Fundort, Methode und Material

Zwischen den Orten Oelzschau (Landkreis Leipziger Land), Belgershain und Otterwisch liegt der kleine Ort Rohrbach (alle Muldentalkreis) unmittelbar an der Kreisgrenze, etwas abseits der Bahnlinie Leipzig - Bad Lausick, knapp 20 km südöstlich von Leipzig (TK 25: 4741).

Das etwa 75 ha große Naturschutzgebiet, das ein ca. 24 ha großes Teichgebiet einschließt, liegt unmittelbar nördlich des Ortes und wird von der o.g. Bahnlinie in einen östlichen und einen westlichen Bereich getrennt. Beiderseits der Bahnlinie befinden sich fünf Teiche in einer von Nordosten nach Südwesten hin abfallenden flachen Talmulde bei etwa 140 bis 145 m NN. Der östlichste (auf den topographischen Karten nicht mehr als Teich eingetragene) sowie ein kleiner Teich direkt am nördlichen Ortsrand sind nahezu vollständig verlandet, die übrigen drei Teiche werden fischereiwirtschaftlich genutzt. Im Osten ragt der verlandete und weitgehend mit Sumpfwald bestandene ehemalige Teich in einen Wald hinein, dessen westlichste Randbereiche ebenfalls zum Schutzgebiet gehören. Schmale Streifen Grünland, teilweise intensiv genutzt, in kleinen Teilen aber auch stark vernässt und schlecht nutzbar, begleiten die Teiche nördlich und südlich. Der Bereich nördlich des westlichsten Teiches ist durch flächig aufgebrachten Teichaushub trocken und nach einem ruderalen, nicht mehr genutzten Stadium im Bearbeitungszeitraum inzwischen weitgehend von Gebüsch bestanden. Die Umgebung des Naturschutzgebietes

 ©Entomologische Nachrichte; download unter www.biologiezentrum.at

wird überwiegend intensiv ackerbaulich genutzt und ist ausgeräumt und strukturlos; östlich des Waldes liegt ein ehemaliger kleiner Truppenübungsplatz (heute größtenteils aktiv betriebene Sandgrube).

Die Begehungen des Gebietes fanden frühestens ab 11:00 Uhr, meist aber am Nachmittag statt, wobei nur wenige Male das Waldgebiet und die Waldränder im äußersten Osten des Gebiets begangen wurden. Bei allen Begehungen wurde ausnahmslos mit Käscher gearbeitet. Alle Funde aus den 1990er Jahren befinden sich in meiner Sammlung. Insgesamt wurden 788 Blattwespen erfasst, die zu 161 Arten gehören.

3. Ergebnisse

3.1 Untersuchungsgeschichte

3.1.1 Personen

Sieben Personen sammelten Blattwespen im Teichgebiet, und zwar: KRIEGER (1890: 13 Arten / 19 Individuen), REICHERT (1890 und 1912: 15/20), MARTIN (1913: 1/1) (Angaben nach REICHERT 1933), S. KALUZA (1993-2003: 24/45), E. JANSEN (1993-2002: 155/729), M. SCHNEIDER (1994: 1/1), U. BENSE (1997: 12/13). Den Kollegen und Freunden, die mir ihre Funde zur Auswertung überließen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

3.1.2 Untersuchungsjahre

In der folgenden Tabelle sind neben dem Bearbeitungsjahr die Sammler, ihre Sammelergebnisse pro Jahr (Arten / Individuen) und die aufsummierten Ergebnisse aufgelistet.

Tabelle 1: Abkürzungen: I = Individuen, A = Arten, S = Summe.

Jahr	Sammler	A	S	I	S
1890	KRIEGER	13	13	19	19
	REICHERT	3	15	3	22
1912	REICHERT	12	26	17	39
1913	MARTIN	1	27	1	40
1993	JANSEN	83	96	219	259
	KALUZA	13	102	17	276
1994	JANSEN	38	112	79	355
	KALUZA	2	113	3	358
	SCHNEIDER	1	113	1	359
1995	JANSEN	18	117	42	401
1996	JANSEN	34	129	78	479
	KALUZA	6	131	19	498
1997	BENSE	12	135	13	511
	JANSEN	9	139	16	527
	KALUZA	1	139	1	528
1998	JANSEN	47	150	119	647
1999	JANSEN	27	155	37	684
	KALUZA	3	155	4	688
2000	JANSEN	54	166	110	798
2001	JANSEN	12	168	21	819
2002	JANSEN	3	168	8	827
2003	KALUZA	1	168	1	828

Insgesamt vier Besuche im Mai 1890, Mai 1912 und Juli 1913 erbrachten 27 Arten (40 Individuen) die REICHERT (1933) auflistet. Trotz der vergleichsweise intensiven und systematischen Suche in den 90er Jahren konnten sieben dieser Arten nicht wieder gefunden werden.

3.2 Artenliste

Tabelle 4: Artenliste. Abkürzungen: * = von REICHERT (1933) genannte Arten; (*) = in den 90er Jahren wiedergefundene Arten; % = Abundanzwerte; RLSN = Rote-Liste-Status für Sachsen bzw. RLD: Deutschland; - = in den RL ohne Status; (n) = in der RLSN nicht berücksichtigt, seither für Sachsen neu; N = Neunachweis für SN seit BLANK et al. (2001).

Bemerkungen:

1) bei REICHERT als *Emphytus cinctus*; 2) *Athalia lineolata*; 3) *Athalia colibri*; 4) *Pteronidea bipartita*; 5) *Pteronidea ribesii*; 6) *Pteronidea polyspila*; 7) *Dolerus thoracicus*; 8) *Dolerus palustris*; 9) *Dolerus oblongus*; 10) *Rhogogaster picta* - Männchen: *picta* ist eine nahezu ausschließlich parthenogenetische Art; außer der hier angenommenen *R. genistae* (an Cytisus, Genista und Sarothamnus), die auch 1993 festgestellt wurde, käme noch *R. chambersi* (an Linum) in Frage. Beide Arten wurden erst 1947 beschrieben; 11) bei REICHERT als *Allantus zonula*; 12) die Männchen dieser und der folgenden Art sind zur Zeit nicht unterscheidbar, nach den bisherigen Erfahrungen sind die Weibchen von *nassata* in Sachsen deutlich häufiger als die von *scutellaris*; 13) siehe 12); 14) bei REICHERT als *Cephus pygmaeus*.

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download

	Nr.	Art	m	w	%	RLSN	RLD	Bem.
	1	*Neurotoma nemoralis* (Linné, 1758)	1	1	0,24	2	-	
	2	*Neurotoma saltuum* (Linné, 1758)	1	1	0,24	2	3	
	3	*Pamphilius festivus* Pesarini & Pesarini, 1984	0	1	0,12	N	D	
	4	*Pamphilius gyllenhali* (Dahlbom, 1835)	0	1	0,12	2	D	
	5	*Pamphilius hortorum* (Klug, 1808)	0	1	0,12	4	-	
	6	*Pamphilius inanitus* (Villers, 1789)	0	1	0,12	3	D	
	7	*Pamphilius sylvaticus* (Linné, 1758)	3	0	0,36	-	-	
	8	*Pamphilius vafer* (Linné, 1767)	0	3	0,36	-	-	
	9	*Arge cyanocrocea* (Forster, 1771)	8	15	2,77	-	-	
	10	*Arge dimidiata* (Fallén, 1808)	0	1	0,12	1	3	
	11	*Arge enodis* (Linné, 1767)	0	4	0,48	-	-	
	12	*Arge fuscipes* (Fallén, 1808)	1	1	0,24	(n)	-	
	13	*Arge gracilicornis* (Klug, 1814)	3	2	0,60	-	-	
	14	*Arge melanochra* (Gmelin, 1790)	12	3	1,81	-	-	
	15	*Arge rustica* (Linné, 1758)	2	2	0,48	-	-	
	16	*Arge ustulata* (Linné, 1758)	5	8	1,57	-	-	
(*)	17	*Allantus cinctus* (Linné, 1758)	0	2	0,24	-	-	1
	18	*Allantus cingulatus* (Scopoli, 1763)	0	1	0,12	-	-	
	19	*Allantus melanarius* (Klug, 1818)	2	0	0,24	-	D	
	20	*Allantus togatus* (Panzer, 1801)	0	2	0,24	2	3	
	21	*Ametastegia glabrata* (Fallén, 1808)	3	1	0,48	-	-	
	22	*Ametastegia pallipes* (Spinola, 1808)	0	2	0,24	-	-	
	23	*Ametastegia tenera* (Fallén, 1808)	1	1	0,24	-	-	
	24	*Apethymus filiformis* (Klug, 1818)	3	0	0,36	N	-	
	25	*Athalia bicolor* Serville, 1823	5	2	0,85	-	-	
(*)	26	*Athalia circularis* (Klug, 1815)	7	0	0,85	-	-	2
	27	*Athalia cordata* Serville, 1823	3	5	0,97	-	-	
	28	*Athalia liberta* (Klug, 1815)	1	1	0,24	-	-	
	29	*Athalia lugens* (Klug, 1815)	1	1	0,24	R	3	
(*)	30	*Athalia rosae* (Linné, 1758)	16	18	4,11	-	-	3
	31	*Athalia scutellariae* Cameron, 1880	2	1	0,36	3	3	
	32	*Empria liturata* (Gmelin, 1790)	0	3	0,36	-	-	
	33	*Empria longicornis* (C. G. Thomson, 1871)	0	1	0,12	-	D	
	34	*Empria parvula* (Konow, 1892)	0	2	0,24	(n)	D	
	35	*Empria sexpunctata* (Serville, 1823)	4	3	0,85	-	-	
	36	*Empria tridens* (Konow, 1896)	0	2	0,24	-	D	
	37	*Eriocampa ovata* (Linné, 1761)	0	11	1,33	-	-	
	38	*Eriocampa umbratica* (Klug, 1816)	12	6	2,17	3	3	
	39	*Monostegia abdominalis* (Fabricius, 1798)	0	3	0,36	-	-	
	40	*Taxonus agrorum* (Fallén, 1808)	1	1	0,24	-	-	
	41	*Blennocampa phyllocolpa* Viitasaari & Vikberg, 1985	2	3	0,60	-	-	
	42	*Claremontia alternipes* (Klug, 1816)	0	1	0,12	-	-	
	43	*Claremontia brevicornis* (Brischke, 1883)	1	0	0,12	(n)	-	
	44	*Claremontia uncta* (Klug, 1816)	1	1	0,24	(n)	D	
	45	*Eutomostethus ephippium* (Panzer, 1798)	0	3	0,36	-	-	
	46	*Eutomostethus luteiventris* (Klug, 1816)	0	2	0,24	-	-	
	47	*Halidamia affinis* (Fallén, 1807)	0	17	2,05	-	-	
	48	*Monophadnoides rubi* (Harris, 1845)	0	1	0,12	-	-	
	49	*Monophadnoides ruficruris* (Brullé, 1832)	1	0	0,12	2	D	
	50	*Monophadnus pallescens* (Gmelin, 1790)	0	10	1,21	-	-	
	51	*Rhadinoceraea micans* (Klug, 1816)	27	12	4,71	3	3	
	52	*Stethomostus fuliginosus* (Schrank, 1781)	3	1	0,48	3	-	
	53	*Caliroa cinxia* (Klug, 1816)	0	1	0,12	-	-	

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.biologiezentrum.at

	Nr.	Art	m	w	%	RLSN	RLD	Bem.
	54	*Caliroa tremulae* CHEVIN, 1974	0	2	0,24	(n)	D	
(*)	55	*Caliroa varipes* (KLUG, 1816)	2	2	0,48	-	-	
	56	*Endelomyia aethiops* (GMELIN, 1790)	0	2	0,24	-	-	
	57	*Fenusella nana* (KLUG, 1816)	0	1	0,12	2	D	
	58	*Heterarthrus ochropoda* (KLUG, 1818)	0	2	0,24	(n)	D	
	59	*Profenusa pygmaea* (KLUG, 1816)	0	1	0,12	-	-	
	60	*Scolioneura vicina* KONOW, 1894	0	2	0,24	(n)	-	
	61	*Amauronematus krausi* TAEGER & BLANK, 1998	1	1	0,24	3	-	
	62	*Amauronematus lateralis* KONOW, 1896	0	1	0,12	(n)	D	
	63	*Amauronematus stenogaster* (FÖRSTER, 1854)	1	0	0,12	(n)	D	
	64	*Cladius pectinicornis* (GEOFFROY, 1785)	1	2	0,36	-	-	
	65	*Euura atra* (JURINE, 1807)	0	3	0,36	-	-	
	66	*Hoplocampa chrysorrhoea* (KLUG, 1816)	0	2	0,24	(n)	-	
(*)	67	*Hoplocampa crataegi* (KLUG, 1816)	4	4	0,97	-	-	
	68	*Hoplocampa pectoralis* C. G. THOMSON, 1871	0	1	0,12	-	-	
	69	*Mesoneura opaca* (FABRICIUS, 1775)	0	2	0,24	-	-	
	70	*Nematinus bilineatus* (KLUG, 1819)	4	3	0,85	(n)	D	
	71	*Nematinus fuscipennis* (SERVILLE, 1823)	0	3	0,36	-	-	
	72	*Nematinus steini* BLANK, 1998	1	2	0,36	4	-	
(*)	73	*Nematus bipartitus* SERVILLE, 1823	0	2	0,24	-	D	4
	74	*Nematus fagi* ZADDACH, 1876	0	1	0,12	-	D	
	75	*Nematus fahraei* C. G. THOMSON, 1862	0	1	0,12	(n)	D	
	76	*Nematus leucotrochus* HARTIG, 1837	1	1	0,24	(n)	3	
	77	*Nematus myosotidis* (FABRICIUS, 1804)	1	2	0,36	-	-	
	78	*Nematus nigricornis* SERVILLE, 1823	0	1	0,12	-	D	
*	79	*Nematus ribesii* (SCOPOLI, 1763)	0	1	0,12	-	-	5
	80	*Nematus sylvestris* CAMERON, 1884	1	0	0,12	-	D	
	81	*Nematus umbratus* C. G. THOMSON, 1871	0	1	0,12	(n)	D	
	82	*Nematus viridis* STEPHENS, 1835	0	2	0,24	-	D	
*	83	*Nematus viridissimus* MÖLLER, 1882	0	1	0,12	-	D	6
	84	*Pachynematus clitellatus* (SERVILLE, 1823)	5	2	0,85	-	-	
	85	*Pachynematus vagus* (FABRICIUS, 1781)	0	1	0,12	-	-	
	86	*Phyllocolpa leucosticta* (HARTIG, 1837)	0	1	0,12	-	-	
	87	*Phyllocolpa oblita* (SERVILLE, 1823)	0	1	0,12	-	D	
	88	*Pontania proxima* (SERVILLE, 1823)	0	1	0,12	-	-	
	89	*Priophorus brullei* DAHLBOM, 1835	1	1	0,24	-	-	
	90	*Priophorus pallipes* (SERVILLE, 1823)	1	0	0,12	-	-	
	91	*Pristiphora conjugata* (DAHLBOM, 1835)	0	1	0,12	-	-	
	92	*Pristiphora leucopodia* (HARTIG, 1837)	1	0	0,12	-	-	
	93	*Pristiphora mollis* (HARTIG, 1837)	0	1	0,12	-	-	
	94	*Pristiphora pallidiventris* (FALLÉN, 1808)	0	1	0,12	-	-	
	95	*Pristiphora ruficornis* (OLIVIER, 1811)	0	1	0,12	-	-	
	96	*Pristiphora rufipes* SERVILLE, 1823	0	3	0,36	-	-	
	97	*Birka cinereipes* (KLUG, 1816)	0	1	0,12	-	-	
(*)	98	*Dolerus aeneus* HARTIG, 1837	4	4	0,97	-	-	
*	99	*Dolerus anticus* (KLUG, 1818)	0	2	0,24	3	D	
*	100	*Dolerus blanki* LISTON, 1995	0	1	0,12	1	D	7
*	101	*Dolerus cothurnatus* SERVILLE, 1823	0	1	0,12	4	3	8
(*)	102	*Dolerus ferrugatus* SERVILLE, 1823	1	1	0,24	2	3	
	103	*Dolerus fumosus* STEPHENS, 1835	0	2	0,24	(n)	-	
	104	*Dolerus germanicus* (FABRICIUS, 1775)	1	1	0,24	-	-	
(*)	105	*Dolerus gonager* (FABRICIUS, 1771)	9	10	2,29	-	-	
(*)	106	*Dolerus haematodes* (SCHRANK, 1781)	1	2	0,36	-	-	
	107	*Dolerus madidus* (KLUG, 1818)	1	1	0,24	-	2	
	108	*Dolerus niger* (LINNÉ, 1767)	2	3	0,60	-	-	

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download

	Nr.	Art	m	w	%	RLSN	RLD	Bem.
	109	*Dolerus nigratus* (O. F. Müller, 1776)	3	4	0,85	-	-	
(*)	110	*Dolerus picipes* (Klug, 1818)	2	1	0,36	-	-	
*	111	*Dolerus planatus* Hartig, 1837	2	2	0,48	-	-	9
*	112	*Dolerus pratensis* (Linné, 1758)	0	5	0,60	R	3	
(*)	113	*Dolerus puncticollis* C. G. Thomson, 1871	7	11	2,17	-	-	
	114	*Dolerus sanguinicollis* (Klug, 1818)	0	1	0,12	-	-	
	115	*Dolerus varispinus* Hartig, 1837	0	3	0,36	-	-	
	116	*Dolerus vestigialis* (Klug, 1818)	0	3	0,36	-	-	
	117	*Dulophanes morio* (Fabricius, 1781)	6	0	0,72	-	-	
	118	*Selandria serva* (Fabricius, 1793)	6	2	0,97	-	-	
	119	*Aglaostigma aucupariae* (Klug, 1817)	5	8	1,57	-	-	
	120	*Aglaostigma fulvipes* (Scopoli, 1763)	6	1	0,85	-	-	
	121	*Elinora flaveola* (Gmelin, 1790)	1	0	0,12	-	-	
(*)	122	*Macrophya albicincta* (Schrank, 1776)	1	2	0,36	-	-	
	123	*Macrophya alboannulata* A. Costa, 1859	13	27	4,83	-	-	
	124	*Macrophya annulata* (Geoffroy, 1785)	1	1	0,24	-	-	
(*)	125	*Macrophya duodecimpunctata* (Linné, 1758)	4	8	1,45	-	-	
	126	*Macrophya montana* (Scopoli, 1763)	5	1	0,72	-	-	
	127	*Macrophya punctumalbum* (Linné, 1767)	0	2	0,24	4	-	
	128	*Macrophya ribis* (Schrank, 1781)	6	7	1,57	-	-	
	129	*Macrophya sanguinolenta* (Gmelin, 1790)	0	5	0,60	-	-	
	130	*Macrophya tenella* Mocsáry, 1881	0	1	0,12	1	D	
	131	*Pachyprotasis rapae* (Linné, 1767)	3	9	1,45	-	-	
	132	*Pachyprotasis simulans* (Klug, 1817)	0	1	0,12	2	-	
	133	*Perineura rubi* (Panzer, 1805)	1	1	0,24	R	-	
(*)	134	*Rhogogaster genistae* Benson 1947	2	0	0,12	-	-	10
	135	*Rhogogaster chlorosoma* (Benson, 1943)	3	0	0,36	4	-	
(*)	136	*Rhogogaster viridis* (Linné, 1758)	0	2	0,24	-	-	
	137	*Tenthredo atra* Linné, 1758	11	9	2,42	-	-	
		Tenthredo atra scopolii Lepeletier, 1823	1	0	0,12	(n)	-	
	138	*Tenthredo bifasciata rossii* (Panzer, 1804)	1	0	0,12	3	3	
	139	*Tenthredo brevicornis* (Konow, 1886)	2	0	0,24	-	-	
	140	*Tenthredo campestris* Linné, 1758	9	2	1,33	-	-	
	141	*Tenthredo colon* Klug, 1817	2	0	0,24	-	-	
	142	*Tenthredo distinguenda* (Stein, 1885)	3	0	0,36	2	D	
	143	*Tenthredo ignobilis* Klug, 1817	1	0	0,12	2	3	
	144	*Tenthredo livida* Linné, 1758	1	2	0,36	-	-	
	145	*Tenthredo maculata* Geoffroy, 1785	0	1	0,12	-	-	
	146	*Tenthredo mesomela* Linné, 1758	2	2	0,48	-	-	
	147	*Tenthredo notha* Klug, 1817	2	10	1,45	-	-	
	148	*Tenthredo rubricoxis* (Enslin, 1912)	1	0	0,12	2	D	
	149	*Tenthredo scrophulariae* Linné, 1758	2	1	0,36	-	-	
	150	*Tenthredo temula* Scopoli, 1763	1	7	0,97	-	-	
	151	*Tenthredo velox* Fabricius, 1798	1	3	0,48	1	-	
	152	*Tenthredo vespa* Retzius, 1783	0	2	0,24	-	-	
	153	*Tenthredo zona* Klug, 1817	0	1	0,12	2	-	
(*)	154	*Tenthredo zonula* Klug, 1817	16	17	3,99	-	-	11
	155	*Tenthredopsis excisa* (C. G. Thomson, 1870)	0	2	0,24	-	-	
	156	*Tenthredopsis friesei* (Konow, 1884)	6	7	1,57	4	-	
	157	*Tenthredopsis litterata* (Geoffroy, 1785)	11	3	1,69	R	-	
	158	*Tenthredopsis nassata* (Linné, 1767)	13	2	1,81	-	-	12
	159	*Tenthredopsis scutellaris* (Fabricius, 1804)	0	1	0,12	(n)	-	13
(*)	160	*Tenthredopsis sordida* (Klug, 1817)	3	5	0,97	-	-	
(*)	161	*Tenthredopsis tesselata* (Klug, 1817)	0	3	0,36	4	3	
	162	*Xiphydria camelus* (Linné, 1758)	0	1	0,12	3	-	

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

	Nr.	Art	m	w	%	RLSN	RLD	Bem.
	163	*Calameuta filiformis* (EVERSMANN, 1847)	7	7	1,69	-	-	
	164	*Calameuta pallipes* (KLUG, 1803)	0	5	0,60	4	-	
	165	*Cephus brachycercus* C. G. THOMSON, 1871	0	1	0,12	3	D	
	166	*Cephus nigrinus* C. G. THOMSON, 1871	5	6	1,33	-	-	
(*)	167	*Cephus pygmeus* (LINNÉ, 1767)	1	1	0,24	-	-	14
	168	*Cephus spinipes* (PANZER, 1801)	0	5	0,60	-	-	
			356	472	100,0			

3.3 Dominanzwert

Der Dominanzwert gibt den Individuenanteil der jeweiligen Art an der Gesamtzahl aller Individuen an. Keine Art erreicht mehr als 5 % Individuenanteil und wäre damit als eudominant zu bezeichnen, aber immerhin 25 Arten (d. h. 15 % aller Arten) sind mit je mehr als 1 % aller Individuen vertreten. Mehr als doppelt so viele, nämlich 51 Arten, konnten nur mit je einem Individuum nachgewiesen werden. Während von der häufigsten Art, *Macrophya alboannulata* 40 Individuen ermittelt wurden, wurden im Durchschnitt 5 Tiere pro Art gefangen.

Fünf der hier als dominant festgestellten Arten (*A. rosae*, *T. zonula*, *D. gonager*, und *D. puncticollis*) wurden bereits von REICHERT (1933) für das Gebiet genannt.

Unter den dominanten Arten ist *R. micans* besonders erwähnenswert. Die Art lebt an Iris und ist an den wenigen, gut zugänglichen Standorten der Pflanze im Gebiet regelmäßig in beachtlichen Populationen anzutreffen.

M. alboannulata, die von REICHERT (1933) für das Gebiet nicht erwähnt wird, gehört heute zu den dominanten Blattwespenarten. Sie und *M. ribis* leben an Sambucus, *H. affinis* und *A. aucupariae* an Galium; *T. campestris* an Aegopodium, alle genannten Arten also an Pflanzen, die gute bis reichliche Nährstoffversorgung ausweisen, ebenso sind *D. gonager* und *puncticollis* auf reichlich gedüngten Wiesen zu finden. *A. rosae* lebt an Brassicaceae und ist allgemein sehr häufig. Mit *T. zonula* (an Hypericum) ist eine häufige Art krautreicher Saumbiotope vertreten. *A. cyanocrocea* lebt an Rubus.

Fünf anspruchsvolle, von REICHERT (1933) genannte, an (genutzte) Feuchtwiesen angepasste *Dolerus*-Arten (*anticus*, *blanki*, *cothurnatus*, *planatus*, *pratensis*) waren nicht wieder zu finden; die ersten drei davon sind allgemein selten, die beiden anderen, insbesondere die letztgenannte sind in gut strukturierten, ausgedehnten Feuchtwiesen regelmäßig anzutreffen. Dagegen gehört heute im Gebiet *Calameuta filiformis* (ein Schilfbewohner) zu den dominanten Arten, die 1933 nicht gemeldet wurde.

Die beiden *Eriocampa*-Arten leben an den Erlen des Gebietes, *A. melanochra* (an Crataegus) und *A. ustulata* (an Betula) an weiteren Gehölzen. Nur fünf dominante Arten (*R. micans, C. filiformis* (an Phragmites), *M. duodecimpunctata* (an Carex) sowie die beiden *Eriocampa*-Arten) weisen auf ausgesprochen feuchte Standorte im NSG hin. Alle übrigen dominanten Arten sind allgemein häufige Wiesenbewohner.

Tabelle 5: Dominanzwerte = D.

Art	D
Macrophya alboannulata	4,8
Rhadinoceraea micans	4,7
Athalia rosae	4,1
Tenthredo zonula	4,0
Arge cyanocrocea	2,8
Tenthredo atra	2,4
Dolerus gonager	2,3
Dolerus puncticollis	2,2
Eriocampa umbratica	2,2
Halidamia affinis	2,1
Arge melanochra	1,8
Tenthredopsis nassata	1,8
Calameuta filiformis	1,7
Tenthredopsis litterata	1,7
Aglaostigma aucupariae	1,6
Arge ustulata	1,6
Macrophya ribis	1,6
Tenthredopsis friesei	1,6
Macrophya duodecimpunctata	1,4
Pachyprotasis rapae	1,4
Tenthredo notha	1,4
Cephus nigrinus	1,3
Eriocampa ovata	1,3
Tenthredo campestris	1,3
Monophadnus pallescens	1,2

Die beiden nicht wieder festgestellten *Nematus*-Arten (*ribesii*, *viridissimus*), die von REICHERT (1933) mit je einem Individuum gemeldet wurden, leben an Ribes und Alnus; Pflanzenarten, von denen mehrere andere jeweils an sie gebundene Blattwespenarten seit 1993 nachgewiesen werden konnten.

© Entomologische Nachrichten und Berichte; dow

4. Diskussion

Mit 161 aktuell nachgewiesenen Arten (Sachsen: 437 in BLANK et al. (2001) plus zwei hier als neu für Sachsen festgestellt: 439 Arten) finden sich immerhin deutlich mehr als ein Drittel (36,7 %) aller sächsischen Symphyten-Spezies in diesem Naturschutzgebiet.

Beim Vergleich historischer Daten mit aktuellen Nachweisen zeigt sich auch in anderen Gebieten eine Tendenz zur deutlichen Vergrößerung der Populationen von Arten, die an Stickstoff zeigenden Pflanzen leben. Ebenso läßt sich ein Arealverlust von genutzten Feucht- oder Nasswiesen zu Gunsten von Schilfbeständen auch anderen Orts an Hand der auftretenden Symphyten konstatieren (JANSEN 2006).

Literatur

ABEL, F. (1939): Die Tenthredinoidea des Kämmereiforstes, zugleich 1. Nachtrag zu A. REICHERTS Arbeit „Die Tenthredinoidea von Leipzig und Umgegend". Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft e.V. Halle (Saale) 17: 31-42.

Anonymus (1886): *Lophyrus abietis*, eine neue Afterraupe im sächsischen Erzgebirge entdeckt. - Wiener Entomologische Zeitung 5: 151.

BERG, K. H. E. VON (1857): Das Auftreten des Kieferntrieb-Wicklers (*Tortrix buolina*) und der Kiefern-Blattwespe (*Tenthredo pini*) auf dem Gohrisch. - Jahrbuch der Königlich Sächsischen Akademie für Forst- und Landwirte zu Tharandt 12: 244-247.

BLANK, S. M., DETERS, S., DREES, M., JÄNICKE, M., JANSEN, E., KRAUS, M., LISTON, A. D., RITZAU, C. & TAEGER, A. (2001): Symphyta. - In: DATHE, H. H., TAEGER, A. & BLANK, S. M. (Hrsg.): Entomofauna Germanica. Band 4. Verzeichnis der Hautflügler Deutschlands. - Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 7, 8-28.

FANKHÄNEL, H. (1984): Über den Gesundheitszustand der Fichtengespinstblattwespe, *Cephalcia abietis* L., in den Jahren 1983/1984. - Sozialistische Forstwirtschaft 34: 280-281.

GERISCH, H. (1985): Massenbefall einer Korbweide durch die Blattwespe *Pontania viminalis* L. (Hym., Tenthredinidae). - Entomologische Nachrichten und Berichte 29: 23.

JAEHN, P. (1914): Die Geschichte des Nematusfraßes auf dem kgl. sächs. Staatsforstrevier Naunhof bei Leipzig. Zeitschrift für Angewandte Entomologie: 283-320.

JANSEN, E. (1995): Rote Liste der Blatt-, Halm- und Holzwespen. Freistaat Sachsen. (Hym., Symph.). - Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege 7, Radebeul.

JANSEN, E. (2006): Vergleichende Untersuchung der Blattwespenfauna (Hymenoptera: Symphyta) des Kämmereiforstes bei Eilenburg in den 30er und 90er Jahren des 20. Jahrhunderts. In: BLANK, S. M. et al. (eds.): Recent Sawfly Research: Synthesis and Prospects, 363-392, color plate 15. GOECKE & EVERS, Keltern.

KOCH, F. (1979): Beitrag zur Tenthrediniden-Fauna (Hym.) des Erzgebirgsvorlandes. 1. Mitt. Tenthredininae und Blennocampinae - Entomologische Nachrichten 23 (8): 113-120.

KOCH, F. (1980): Faunistische Kurzmitteilung: Zwei Blattwespenneufunde für die DDR. - Faunistische Abhandlungen Staatliches Museum für Tierkunde Dresden 8: 107-108.

KOCH, F. (1982): Ein Beitrag zur Symphytenfauna des mittleren Elbgebietes nebst Beschreibung des Männchens von *Macrophya tenella* MOCSARY 1881 (Hym.). - Deutsche Entomologische Zeitschrift (Neue Folge), 29 (4-5), 401-409; Berlin.

LASSMANN, R. (1934): *Tenthredella konowi* ENSL., eine für Deutschland neue Blattwespe. - Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft e. V. Halle (Saale) 13: 34-35.

LUDWIG, D. C. F. (1799): Erste Aufzählung der bis jezt (sic!) in Sachsen entdeckten Insekten. Im Namen der Linneschen Societät herausgegeben von D. C. F. Ludwig, Prof. zu Leipzig. - Naturforschende Gesellschaft zu Leipzig, 66 pp.; Leipzig.

LORENZ, J. (2004): Die Moritzburger Kleinkuppenlandschaft und das Bahretal - zwei weitere Gebiete mit besonderer Bedeutung für die Entomofauna in Sachsen. - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 68: 3-9.

MUCHE, W. H. (1962): Bemerkenswerte Blattwespen aus Sachsen. - Entomologische Nachrichten 6: 2-3.

MUCHE, W. H. (1968): Bemerkenswerte Blattwespen der Dresdner Umgebung und eine neue Art. Reichenbachia 10 (24): 213-214.

MUCHE, W. H. (1970): Symphyta der Hinteren Sächsischen Schweiz. 1. Beitrag. - Faunistische Abhandlungen Staatliches Museum für Tierkunde Dresden 4 (4): 17-23.

MUCHE, W. H. (1973): Seltene und für die DDR neue Blattwespen aus der Oberlausitz. - Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz 48 (16): 29-30.

REICHERT, A. (1933): Die Tenthredinoidea von Leipzig und Umgegend. Sitzungsberichte der Naturforschenden Gesellschaft Leipzig 56-59 (1929-32): 37-74.

ROSENBAUM, W. (1934): [Herr Laßmann überschreibt seine Mitteilung „eine für Deutschland neue Blattwespe..."] - Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft e.V. Halle (Saale) 13: 35-36.

SCHOLZ, A. (2004): Ökofaunistische Untersuchungen zur Bedeutung von Habitatinseln, insbesondere Feldgehölzen, in der Agrarlandschaft, untersucht am Beispiel der Pflanzenwespen (Symphyta), Grabwespen (Sphecidae) und Schwebfliegen (Syrphidae). - Dissertation TU Dresden, 1-177 + Anhang I-LV; Tharandt.

SINZ, R. (1920): Über das Auftreten der Fichtenblattwespe (*Nematus abietinum* HTG.) im Naunhofer Wald. - Tharandter forstliches Jahrbuch 71: 194-214.

TAEGER, A. & BLANK, S. M. (Hrsg.) (1998): Pflanzenwespen Deutschlands. Kommentierte Bestandsaufnahme. Goecke & Evers, 1-364; Keltern.

TAEGER, A., ALTENHOFER, E., BLANK, S. M., JANSEN, E., KRAUS, M., PSCHORN-WALCHER, H. & RITZAU, C. (1998): Kommentare zur Biologie, Verbreitung und Gefährdung der Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). In: TAEGER, A. & BLANK, S. M. (Hrsg.): Pflanzenwespen Deutschlands. Kommentierte Bestandsaufnahme. - Goecke & Evers, 49-135; Keltern.

TAEGER, A., BLANK, S. M., JANSEN, E., KRAUS, M. & RITZAU, C. (1998): Rote Liste der Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta). - In: Bundesamt für Naturschutz (ed.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. - Schriftenreihe Landschaftspflege und Naturschutz 55: 147-158.

WIEDEMANN, E. (1925): Vordringen der Fichtenblattwespe in Nordsachsen. - Die kranke Pflanze: 198-199.

Manuskripteingang: 30.4.2006

Anschrift des Verfassers:
Ewald Jansen
Alter Marktweg 8
D-04319 Leipzig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 2006/2007

Band/Volume: 50

Autor(en)/Author(s): Jansen Ewald

Artikel/Article: Blatt-, Halm- und Holzwespen (Hymenoptera, Symphyta) aus dem Naturschutzgebiet Rohrbacher Teiche. 153-159